**Kriterienkatalog**

**zur**

**ERST-Zertifizierung 2019-2021**

****

|  |  |
| --- | --- |
| **Schule:** |  |

**Hinweise zur Bearbeitung des Kriterienkatalogs:**

* Informieren Sie sich vor Bearbeitung des Kriterienkatalogs über das Berufswahl-SIEGEL, den Ablauf des SIEGEL-Prozesses, Termine & Fristen etc.
* Bitte speichern Sie zunächst den Kriterienkatalog lokal auf Ihrem Computer und bearbeiten dann Ihre Bewerbung. Da der Kriterienkatalog mit einem Passwort geschützt ist, können Sie die Formatierung des Dokuments nicht verändern.
* Bitte ergänzen Sie Ihre vollständigen Schuldaten auf dem Deckblatt und auf Seite 3.
* Schreiben Sie Ihre Texte direkt in die vorgesehenen grauen Textfelder der jeweiligen Kriterien und kreuzen in den grauen Kästen die Angebote Ihrer Schule an.
* Die maximale Länge Ihrer Texte in den verschiedenen Textfeldern ist vorgegeben. Die Anzahl der Zeichen, die Sie jeweils verwenden können, wird nach einem Mausklick auf das Textfeld bzw. beim Ausfüllen des Textfelds in der Statusleiste unten links angezeigt.

Zudem können Sie sich durch Drücken der [F1]-Taste die Anzahl der Zeichen in einem Meldungsfenster anzeigen lassen.

* Beschreiben Sie die Angebote, Konzepte und Projekte Ihrer Schule bitte möglichst konkret und anschaulich (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung), damit die Jury diese besser verstehen und dementsprechend bewerten kann. Dafür ist es empfehlenswert, die vorgegebene Anzahl der Zeichen in den Textfeldern zu nutzen. Sollten Sie einzelne Kriterien nicht oder für Außenstehende unverständlich beschreiben, so kann die Jury dafür keine Punkte vergeben.
* Beschreiben Sie bitte lediglich die Angebote, Konzepte und Projekte Ihrer Schule, die gezielt zur Studien- und Berufsorientierung der Schüler durchgeführt werden. Verdeutlichen Sie immer den Kontext im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung (roter Faden) und begründen die Wahl der genannten Angebote, Konzepte und Projekte.
* Stellen Sie in Ihrer Bewerbung lediglich die Projekte und Angebote dar, die tatsächlich in Ihrer Schule eingeführt sind bzw. durchgeführt werden. Planungen und Visionen werden von der Jury nicht berücksichtigt.
* Bitte geben Sie bei Ihren Beschreibungen an, ob es sich um Angebote handelt, die in unregelmäßigen Abständen oder kontinuierlich stattfinden. Machen Sie zudem deutlich, ob die Angebote für die Schüler freiwillig oder verbindlich sind und wie viele Schüler hierdurch erreicht werden.
* Verwenden Sie keine schulinternen Abkürzungen: die Jury setzt sich aus Vertretern unterschiedlichster Institutionen zusammen, von denen nicht alle mit den für Sie alltäglichen schulinternen Begrifflichkeiten vertraut sind.
* Verweisen Sie bitte nicht ausschließlich auf Internetseiten: die Jury bewertet Ihr Konzept zur Studien- und Berufsorientierung auf Grundlage Ihrer schriftlichen Bewerbung! Internetseiten können nur ergänzend angegeben werden.
* Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung keine weiteren Dokumente bei. Nach erfolgreicher Begutachtung Ihrer Bewerbung können Sie der Jury dann im Audit in Ihrer Schule weitere Materialien zur Studien- und Berufsorientierung als Beleg Ihrer Beschreibungen in der Bewerbung zur Verfügung stellen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird lediglich die männliche Form verwendet.

Selbstverständlich ist die weibliche Form eingeschlossen.

* Eine wesentliche Grundlage für die Bewertung der Angebote, Konzepte und Projekte Ihrer Schule durch die SIEGEL-Jury sind die Vorgaben des aktuellen Runderlasses zur Berufs- und Studienorientierung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW.
* Senden Sie den ausgefüllten Kriterienkatalog spätestens bis zum 30.11.2018 als Word-Dokument in digitaler Form an [info@berufswahlsiegel.de](mailto:info@berufswahlsiegel.de) . Sie erhalten dann eine Empfangsbestätigung per Email. Sollten Sie 14 Tage nach Versand Ihrer Bewerbungsunterlagen noch keine Empfangsbestätigung erhalten haben, vergewissern Sie sich bitte, ob Ihre Unterlagen angekommen sind.

**Schuldaten:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Schulname:** |  |  |
| **Adresse:** |  |  |
| **Tel.-Nr.:** |  |  |
| **Schulleitung & Email-Adresse:** |  |  |
| **StuBO-Koordinator &  Email-Adresse:** |  |  |
| **Anzahl der Schüler insgesamt:** |  |  |
| **Anzahl der Klassen in den  jeweiligen Jahrgangsstufen:** |  |  |
| **Anzahl der Lehrer (Stellen & Personen):** |  |  |

Bei einer positiven Begutachtung Ihrer Bewerbung wird die Jury in der Zeit **vom 25. Februar – 05. April 2019** ein Audit an Ihrer Schule durchführen. Bitte geben Sie **drei Termine in diesem Zeitraum an**, die für Ihre Schule günstig sind. Bitte berücksichtigen Sie bei der Terminplanung, dass die Juroren neben Schulleitung und Lehrkräften auch Schüler/innen und Kooperationspartner/innen (Unternehmen, Eltern, Berufsberater/innen,…)in dem Audit befragen möchten.

|  |  |
| --- | --- |
| **Datum** | **Uhrzeit (Bitte planen Sie zwei Zeitstunden ein!)** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

Teil 1:

Aktivitäten und Maßnahmen

zur Studien- und Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler

Ein erfolgreiches Gesamtkonzept zur Studien- und Berufsorientierung setzt sich aus vielfältigen Angeboten für die Schüler zusammen, die sie in ihrem beruflichen Orientierungsprozess unterstützen.

Hierbei ist sicherzustellen, dass

* zum einen durch verbindliche Angebote alle Schüler erreicht werden,
* zum anderen Freiraum für individuelle Förderung geboten wird und
* die Schüler eine Berufswahlkompetenz entwickeln.

Kriterium 1:

Übersicht der Angebote zur Studien- und Berufsorientierung

Kriterium 2:

Praxiserfahrungen der Schüler

Kriterium 3:

Individuelle Entwicklungs- und Orientierungsprozesse der Schüler

Kriterium 1:

Übersicht der Angebote zur Studien- und Berufsorientierung

Geben Sie einen Überblick über alle Angebote zur Studien- und Berufsorientierung Ihrer Schule! Bitte kennzeichnen Sie, ob das jeweilige Angebot für alle Schüler verbindlich oder freiwillig ist. Bitte legen Sie auch dar, in welchem Fach/ welchen Fächern das jeweilige Angebot verankert ist:

**Sekundarstufe I:**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Jahrgang 5** | **verankert in dem Fach/den Fächern:** | **Verbindliches oder freiwilliges Angebot** | **Jahrgang 6** | **verankert in dem Fach/den Fächern:** | **Verbindliches oder freiwilliges Angebot** |
|  |  | verbindlich  freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich¶ freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich¶ freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich¶ freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich¶ freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich¶ freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich¶ freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Jahrgang 7** | **verankert in dem Fach/den Fächern:** | **Verbindliches oder freiwilliges Angebot** | **Jahrgang 8** | **verankert in dem Fach/den Fächern:** | **Verbindliches oder freiwilliges Angebot** |
|  |  | verbindlich  freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Jahrgang 9** | **verankert in dem Fach/den Fächern:** | **Verbindliches oder freiwilliges Angebot** | **Jahrgang 10** | **verankert in dem Fach/den Fächern:** | **Verbindliches oder freiwilliges Angebot** |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |

Sekundarstufe II:

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Jahrgang 11** | **verankert in dem Fach/den Fächern:** | **Verbindliches oder freiwilliges Angebot** | **Jahrgang 12** | **verankert in dem Fach/den Fächern:** | **Verbindliches oder freiwilliges Angebot** |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |
|  |  | verbindlich freiwillig |  |  | verbindlich freiwillig |

Nur für Gesamtschulen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Jahrgang 13** | **verankert in dem Fach/den Fächern:** | **Verbindliches oder freiwilliges Angebot** |
|  |  | verbindlich  freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |
|  |  | verbindlich  freiwillig |

Kriterium 2:

Praxiserfahrungen der Schüler

1. **Beschreiben Sie das Konzept eines der Schülerbetriebspraktika Ihrer Schule!**

|  |
| --- |
| * Jahrgang: |
| * Zeitlicher Umfang:       Tage |
| * Vorbereitungsphase (z.B. Auswahl des Berufsfeldes, Akquise von Praktikumsplätzen, praktikumsvorbereitende Informationen und Hilfestellungen) |
| * Durchführungsphase (z.B. Begleitung durch Lehrer, systematische Dokumentation von Tätigkeiten und Erfahrungen) |
| * Nachbereitungsphase (individuelle Reflexion, Präsentation von Praktikumserfahrungen): |
| * Vernetzung zu anderen Elementen und Verantwortlichkeiten. |
| * Zertifikat (Praktikumsbescheinigung, Praktikumszeugnis) |

1. **Welche weiteren Angebote gibt es, um Schülern Praxiserfahrungen zu ermöglichen?**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Schnupperpraktikum |
|  | Schülerpraktikum am Arbeitsplatz der Eltern |
|  | Sozialpraktikum |
|  | Freiwilliges Praktikum mit schulischer Unterstützung |
|  | Langzeitpraktikum (z.B. ehemalige BUS-Klassen, BORK-Klassen) |
|  | Praxisklasse |
|  | Praxistage |
|  | Schülerfirma |
|  | für Sekundarstufe II: Auslandspraktikum |
|  | für Sekundarstufe II: Duales Orientierungspraktikum |
|  | Andere: |

|  |
| --- |
| **Beschreiben Sie das Konzept von zwei o.g. Angeboten, die einen besonderen Stellenwert im Gesamtkonzept Ihrer Schule einnehmen!** (Jahrgang, zeitlicher Umfang, Vor-, Durchführungs- und Nachbereitungsphase, Vernetzung zu anderen Elementen und Verantwortlichkeiten, Zertifikat etc.) |
| 1) |
| 2) |

Kriterium 3:

Individuelle Entwicklungs- und Orientierungsprozesse der Schüler

1. **Welche Verfahren zur Erfassung von individuellen, berufsbezogenen Interessen und Stärken der Schüler werden eingesetzt?**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Potenzialanalyse: |
|  | Interessens- und Berufsorientierungstests: |
|  | Assessmentverfahren: |
|  | Sonstige: |

|  |
| --- |
| **Beschreiben Sie das Konzept der gewählten Verfahren!** (Jahrgang, zeitlicher Umfang, Vor-, Durchführungs- und Nachbereitungsphase, Vernetzung zu anderen Elementen und Verantwortlichkeiten, Zertifikat, kontinuierliche Begleitung, individuelle Förderung, etc.) |
|  |

1. Welche Angebote zur individuellen Information und Orientierung über berufliche Möglichkeiten werden an Ihrer Schule für Schüler systematisch eingesetzt?

|  |  |
| --- | --- |
|  | Berufsinformationsbörsen / Ausbildungsmessen / Hochschul-Tage oder ähnliches |
|  | Betriebserkundungen |
|  | Berufsfelderkundungen |
|  | BIZ-Besuch |
|  | Beratungsangebote (z.B. Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit) |
|  | Berufsparcours |
|  | Tage der Offenen Tür |
|  | Informationsmaterial (Internet, Broschüren, Zeitschriften etc.) |
|  | für Sekundarstufe II: Schnupperstudium oder ähnliches |
|  | Andere: |

|  |
| --- |
| **Beschreiben Sie das Konzept eines der o.g. Angebote, das einen besonderen Stellenwert im Gesamtkonzept Ihrer Schule einnimmt!** (Jahrgang, zeitlicher Umfang, Vor-, Durchführungs- und Nachbereitungsphase, Vernetzung zu anderen Elementen und Verantwortlichkeiten, Zertifikat etc.) |
|  |

1. **Welche Angebote für eine geschlechtersensible Studien- und Berufsorientierung für Mädchen und Jungen werden an Ihrer Schule eingesetzt?**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Girls’ Day |
|  | Boys‘ Day |
|  | Technikführerschein |
|  | Haushaltsführerschein |
|  | MINT-Förderung |
|  | Angebote/Kurse des zdi-Zentrums |
|  | Andere: |

|  |
| --- |
| **Beschreiben Sie das Konzept Ihrer Angebote!** (Jahrgang, zeitlicher Umfang, Vor-, Durchführungs- und Nachbereitungsphase, Vernetzung zu anderen Elementen und Verantwortlichkeiten, Zertifikat etc.) |
|  |

1. Welches Portfolioinstrument begleitet den individuellen Entwicklungs- und Orientierungsprozess zur Studien- und Berufsorientierung der Schüler?

|  |  |
| --- | --- |
|  | Berufswahlpass |
|  | Jobpass / Berufswahlkompass |
|  | Berufswahlportfolio |
|  | Berufswahlordner / Berufswahlmappe |
|  | Anderes Portfolioinstrument: |

|  |
| --- |
| **Beschreiben Sie Ihr Konzept zur Arbeit mit dem Portfolioinstrument!** (Inhalte, Ziele, Organisation, Einführung und Einsatz im Unterricht, zeitlicher Umfang, Kontinuität/regelmäßiger Einsatz, beteiligte Klassen, beteiligte Lehrkräfte, Verantwortlichkeiten etc.) |
|  |

1. Mit welchen speziellen Maßnahmen fördern Sie die Eigenständigkeit und den zielgerichteten Umgang der Schüler mit den Studien- und Berufsorientierungsangeboten der Schule („Berufswahlkompetenz“)? Beispiele könnten sein „Lernen lernen“, Recherchemöglichkeiten, eigenständige Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche, Motivation schaffen etc.

|  |
| --- |
| **Beschreiben Sie das Konzept Ihrer Schule!** (Inhalte, Organisation, zeitlicher Umfang, beteiligte Klassen, beteiligte Lehrkräfte etc.) |
|  |

Teil 2:

Aktivitäten und Maßnahmen zur innerschulischen  
Organisation der Studien- und Berufsorientierung

Voraussetzung für eine erfolgreiche Studien- und Berufsorientierung der Schüler ist ein verbindlich in der Schule verankertes Gesamtkonzept, welches transparent dokumentiert ist und Zuständigkeiten eindeutig definiert.

Die kontinuierliche Weiterbildung der Lehrer im Themenfeld „Studien- und Berufsorientierung“ ist darin sichergestellt.

Zur Sicherung der Qualität und Nachhaltigkeit ist eine systematische Evaluation erforderlich.

Kriterium 4:

Organisation der Studien- und Berufsorientierung in der Schule

**Kriterium 5:**

**Weiterbildung der Lehrer**

Kriterium 6:

**Qualitätssicherung der Studien- und Berufsorientierung**

Kriterium 4:

Organisation der Studien- und Berufsorientierung in der Schule

1. **In welcher Form ist das Konzept zur Studien- und Berufsorientierung Ihrer Schule dokumentiert und festgeschrieben?**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Eigenständiger Bestandteil im Schulprogramm |
|  | Schuleigenes Curriculum |
|  | Prozesshafte Darstellung der Studien- und Berufsorientierung |
|  | Fahrplan zur Studien- und Berufsorientierung |
|  | Andere: |

|  |
| --- |
| **Beschreiben Sie die o.g. Punkte** |
|  |

1. **Welche internen Akteure und Gremien Ihrer Schule sind in dem Berufsorientierungskonzept organisatorisch verankert?**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Schulleitung |
|  | Studien- und Berufskoordinator (StuBO) |
|  | Lehrerinnen und Lehrer |
|  | Berufsorientierungs-Team |
|  | Arbeitskreise zur Studien- und Berufsorientierung |
|  | Fachkonferenzen |
|  | Andere: |

|  |
| --- |
| **Beschreiben Sie die Aufgaben und Rollen der einzelnen Akteure und Gremien** |
|  |

1. **Wie ist das gesamte Kollegium in die Umsetzung des Konzepts zur Studien- und Berufsorientierung Ihrer Schule verbindlich eingebunden?**

|  |
| --- |
| **Beschreiben Sie Ihr Konzept!** |
|  |

1. **Welche materiellen Rahmenbedingungen zur Umsetzung der Studien- und Berufsorientierung in der Schule stehen zur Verfügung?**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Berufsorientierungsbüro (BOB) |
|  | Infobretter / Schaukästen |
|  | Eigener Etat |
|  | Eigene Broschüren / Infohefte |
|  | Andere: |

|  |
| --- |
| **Beschreiben Sie das Konzept Ihrer Schule!** (z.B. Beschreibung der genutzten Räumlichkeit, Ausstattung, Nutzung, Sprechstunden, Verantwortlichkeiten etc.) |
|  |

**Kriterium 5:**

**Weiterbildung der Lehrer**

1. **Wie haben sich die Lehrer im Themenfeld „Studien- und Berufsorientierung“ in den vergangenen drei Jahren weitergebildet?**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Lehrerbetriebspraktika |
|  | Betriebs- oder Berufsfelderkundungen für Lehrer |
|  | Fortbildungen für Lehrer |
|  | Fachtagungen |
|  | Arbeitskreise Schule/Wirtschaft |
|  | Pädagogische Tage im Kollegium |
|  | Andere: |

|  |
| --- |
| **Beschreiben Sie das Weiterbildungskonzept an Hand der oben genannten Punkte!** (Thema, Inhalte, Ziel, Institution/Unternehmen, zeitlicher Umfang, beteiligte Personen und Anzahl der Personen etc.) |
|  |

Kriterium 6:

**Qualitätssicherung der Studien- und Berufsorientierung**

1. **Wie werden die Angebote Ihrer Schule zur Studien- und Berufsorientierung hinsichtlich ihrer Qualität und Wirksamkeit überprüft und weiterentwickelt?**

**Wie erhalten Sie ein systematisches Feedback der Beteiligten (z.B. Schüler, Unternehmen, Eltern etc.) über die Qualität und den Nutzen Ihrer einzelnen Angebote zur Studien- und Berufsorientierung?**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Schulische Evaluation der Angebote und Aktivitäten durch Fragebögen  für Schüler  für Unternehmen  für betreuende Lehrer  für Eltern  für andere beteiligte Personen, konkret: |
|  | Schulische Evaluation der Angebote und Aktivitäten durch systematische und dokumentierte Feedbackgespräche  mit Schülern  mit Unternehmen  mit betreuenden Lehrern  mit Eltern  mit anderen beteiligten Personen, konkret: |
|  | Externe Evaluation der Angebote und Aktivitäten durch: |
|  | Andere Formen der Evaluation: |

|  |
| --- |
| **Beschreiben Sie an Hand der oben beschriebenen Verfahren Ihr Konzept zur Qualitätssicherung!** (Konkretes Vorgehen, Evaluationsthemen und -methoden, beteiligte Personen, Auswertung der Daten, Umsetzung der Ergebnisse etc.) |
|  |

1. **Inwieweit erfassen Sie den weiteren Werdegang Ihrer Schüler und beziehen diese Erkenntnisse in die Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Studien- und Berufsorientierung ein?**

|  |
| --- |
| **Beschreiben Sie Ihr Konzept! (**Konkretes Vorgehen, Methoden der Erfassung, Auswertung der Daten, Umsetzung der Ergebnisse etc.) |
|  |

Teil 3:

Aktivitäten und Maßnahmen zur Vernetzung

mit weiteren Akteuren zur Studien- und Berufsorientierung

Eine umfassende Studien- und Berufsorientierung kann nicht alleine durch die Schule selbst realisiert werden, sondern erfordert eine systematische Einbindung weiterer Akteure:

* Firmen und Unternehmen,
* Agentur für Arbeit,
* ehemalige Schüler,
* Eltern (Erziehungsberechtigte),
* etc.

Dafür ist eine transparente Außendarstellung des Konzepts und der Angebote zur Studien- und Berufswahlorientierung erforderlich.

Kriterium 7:

Außendarstellung

Kriterium 8:

Außerschulischen Partner und Experten

Kriterium 9:

Elternarbeit

Kriterium 7:

Außendarstellung

a. Wie stellen Sie Ihr Konzept und die Angebote zur Studien- und Berufsorientierung für außerschulische Akteure transparent dar?

|  |  |
| --- | --- |
|  | Internetangebote |
|  | Flyer und Infobroschüren |
|  | Plakate |
|  | Andere: |

|  |
| --- |
| **Beschreiben Sie Ihr Konzept und Ihre Maßnahmen zur Außendarstellung!** (Ziele, Inhalte, beteiligte Lehrkräfte, ggf. Verweise auf Internetseiten etc.) |
|  |

Kriterium 8:

Außerschulische Partner und Experten

1. **Bestehen Kooperationen Ihrer Schule mit Unternehmen, Betrieben, Einrichtungen und Institutionen?**

|  |
| --- |
| **Beschreiben Sie die Gestaltung der Kooperation(en) auf inhaltlicher und organisatorischer Ebene!** (Ziele, Organisation in Schule und Unternehmen/Einrichtung, Einbindung in den Unterricht, Inhalte, Durchführung von Projekten, Angebote des Partners für die Schule, Angebote der Schule für den Partner, beteiligte Personen, beteiligte Klassen etc.) |
|  |

1. **Wie kooperieren Sie mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit?**

|  |
| --- |
| **Beschreiben Sie die Gestaltung der Kooperation mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit auf inhaltlicher und organisatorischer Ebene!** (Ziele, Organisation in Schule und in der Agentur für Arbeit, Einbindung in den Unterricht, Inhalte, Durchführung von Projekten, zeitlicher Umfang, beteiligte Klassen, beteiligte Lehrkräfte, Verantwortlichkeiten etc.) |
|  |

1. **Welche weiteren außerschulischen Partner und Experten werden in welcher Form in das Konzept zur Studien- und Berufsorientierung eingebunden (nur in Stichworten)?**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Universitäten und Fachhochschulen: |
|  | Industrie- und Handelskammer: |
|  | Handwerkskammer: |
|  | Stiftungen: |
|  | Institutionen der Weiterbildung / Bildungsträger: |
|  | Berufskollegs: |
|  | Arbeitgeberverbände und andere Verbände: |
|  | Ehemalige Schüler: |
|  | Bildungsbüros: |
|  | Kommunale Koordinierung: |
|  | zdi-Zentrum |
|  | Andere: |

|  |
| --- |
| **Beschreiben Sie das Konzept von zwei o.g. Partnern, die einen besonderen Stellenwert im Gesamtkonzept Ihrer Schule einnehmen!** (Ziele, Inhalte, Organisation, zeitlicher Umfang, beteiligte Klassen, beteiligte Lehrkräfte, beteiligte Institutionen etc.) |
| 1) |
| 2) |

Kriterium 9:

Elternarbeit

1. **Wie werden Eltern an Ihrer Schule insbesondere in die konzeptionelle Entwicklung der Studien- und Berufsorientierung eingebunden?**

|  |
| --- |
| **Beschreiben Sie die Einbindung von Eltern in Ihre Schule (Willkommenskultur, Einbindung in die Konzeptentwicklung zur Studien- und Berufsorientierung)!** |
|  |

1. **Welche Angebote Ihrer Schule gibt es für Eltern im Themenfeld „Studien- und Berufsorientierung“?**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Informationsveranstaltungen zum Konzept der Schule |
|  | Informationsveranstaltungen zu Berufsbildern |
|  | Präsentation der Praktikumserfahrungen durch Schüler |
|  | Berufemesse in der Schule |
|  | Informationsveranstaltungen zu Bewerbungsverfahren |
|  | BIZ-Besuch |
|  | Podiumsdiskussion mit außerschulischen Partnern |
|  | Informationsveranstaltungen zu Berufskollegs |
|  | Andere: |
|  |  |
| **Beschreiben Sie diese Angebote Ihrer Schule für Eltern und deren Nutzung durch die Eltern!** | |
|  | |

1. **Welche Möglichkeiten werden für Eltern angeboten, sich praktisch in die Studien- und Berufsorientierung der Schüler einzubringen?**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Vorstellung von eigenen Berufsbildern |
|  | Schülerpraktikum im Unternehmen der Eltern |
|  | Betreuung von Schülern im Praktikum |
|  | Organisation von Betriebserkundungen etc. |
|  | Fremdeinschätzung ihres Kindes im Rahmen der Portfolioarbeit |
|  | Entwicklungsplangesprächen und/oder Zukunftskonferenzen |
|  | Durchführung von Workshops |
|  | Andere: |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| **Beschreiben Sie diese Möglichkeiten und deren Nutzung durch die Eltern!** | |
|  | |